



AlsterAnleger

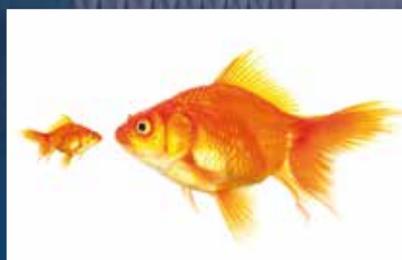
DAS HAMBURGER FINANZMAGAZIN



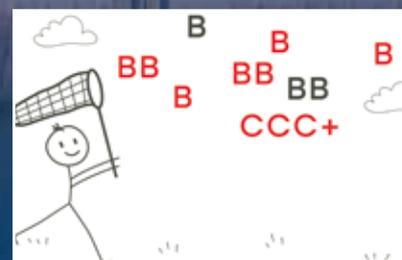
Immobilienstandort Hamburg – begehrt in allen Lagen s.2



SOLVECON INVEST:
Flexibel an den Kapitalmärkten
investieren s.3



Columbia Threadneedle Invest-
ments: Kleine Unternehmen mit
großem Potenzial s.4



ODDO BHF Asset Management:
„Wir setzen auf Kredit-, nicht
auf Zinsrisiken“ s.5

Von A wie Alphabet bis G wie Google s.6

Portrait: Deutsches Elektronen-Synchrotron – DESY s.7

Ausflugstipp: Hagenbecks Tierpark s.8

Editorial



Rüdiger Reinholz,
Hauptgesellschafter der RC Hamburger Vermögen

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein sensationeller Sommer mit vielen sonnigen Wochen geht nahtlos in einen stürmischen Herbst über. Nicht nur beim Wetter, sondern auch an den Börsen, die so langsam aus ihrem Ruhemodus zu erwachen scheinen.

Anders sieht es am Immobilienmarkt aus, besonders in den Großstädten. Hier scheint es mit den Preisen nur in eine Richtung zu gehen: nach oben. Die Frage ist, ob das so bleibt oder ob es zu Korrekturen kommt.

Die wenigsten von uns erinnern sich noch an stagnierende oder fallende Preise bei Häusern und Wohnungen oder an leer stehende Objekte. Wer kaufen möchte, muss mehr denn je auf die Lage und den Einstiegspreis achten und sollte sich vorab von einem Experten über die Chancen und Risiken einer Immobilienanlage beraten lassen. Das gilt für Eigentümer und insbesondere Kapitalanleger. Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie mit dem Gedanken spielen, zu investieren.

Falls Sie über eine Finanzierung nachdenken, sollten sich potentielle Käufer möglichst langfristig – bis zu 20 Jahre – die immer noch sehr niedrigen Hypothekenzinsen sichern. Auch hier unterstützen wir Sie gern mit einem erfahrenen Netzwerkpartner.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst mit vielen sonnigen Tagen. Dann macht auch ein Besuch bei Hagenbeck besonders viel Spaß.

Ihr

Rüdiger Reinholz

Immobilienstandort Hamburg – begehrt in allen Lagen

Keine deutsche Stadt wächst derzeit schneller als Hamburg. Immer mehr Menschen drängen an Alster und Elbe. Bis zum Jahr 2030 wird mit weiteren rund 80.000 neuen Bürgern gerechnet.



Die Entwicklung der Immobilienmärkte in Deutschland ist eng mit der jeweiligen regionalen demographischen Situation verknüpft. Unterschiede in der Bevölkerungsentwicklung führen dabei zu erheblich differierenden Entwicklungen in diversen Regionen. Das zeigt ein Blick auf die Immobilienpreise in unterschiedlichen Kreisen und Städten. Dort, wo die Nachfrage nach Häusern und Wohnungen höher ist als das Angebot, steigen die Preise seit Jahren. Und umgekehrt. Während im ländlichen Raum ganze Orte auszusterben drohen, können die deutschen Großstädte den Zuzug kaum noch stemmen. So mangelt es heute in Städten wie Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart oder München an bezahlbarem Wohnraum und freien Grundstücksflächen. Der Druck auf die angespannten Wohnungsmärkte wird dabei weiter zunehmen. Bereits heute fehlen z. B. in Hamburg Tausende Wohnungen, obwohl das Neubauvolumen stetig wächst. 2017 gab es mehr als 13.000 Genehmigungen – ein Rekord. Und das bei Durchschnittspreisen von über 4.200 Euro/m², was ein Plus von 6,60 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Für weiter steigende Preise sprechen einige Faktoren. Der Anteil der Hochqualifizierten unter den Beschäftigten in der Hansestadt nimmt zu. Damit verbunden sind höhere Einkommen, mit denen auch höhere Preise und Mieten finanziert werden können. Auch der hohe An-

teil an Ein-Personen-Haushalten, der in Hamburg heute bei 52,60 % liegt, treibt die Wohnungsnachfrage an. Und das nicht nur in begehrten Stadtteilen wie Winterhude, Ottensen oder den Elbvororten, sondern zunehmend auch in einst weniger beachteten Gegenden wie Barmbek-Nord, Eidelstedt, Hamm oder Dulsberg.

Auch hier trifft die deutlich gestiegene Nachfrage auf einen knappen Markt. Dabei ist die Wohnungsversorgungsquote mit 92 Wohnungen auf 100 Haushalte in der Hansestadt schon jetzt eher gering.

Anlageform Immobilie immer beliebter

Hinzu kommt, dass Immobilien neben dem Sparbuch die beliebteste Anlageform der Deutschen sind. Immobilien dienen dabei vor allem der eigenen Altersvorsorge. Immerhin handelt es sich bei Immobilien um ein wertbeständiges Investment und somit um eine Anlage, die der Sicherheitsmentalität vieler Bundesbürger entgegenkommt. Zudem schwanken Immobilienpreise langfristig kaum und bieten einen guten Schutz vor Inflation.

Die Rahmenbedingungen für den Erwerb von Immobilien sind aufgrund der historisch niedrigen Zinsen und der zu erwartenden steigenden Miet- und Kaufpreise gerade in Hamburg nach wie vor günstig.

Ein Immobilienerwerb, egal in welcher Form, kann sich also gerade in Hamburg immer noch lohnen – trotz der in den letzten Jahren gestiegenen Preise. Neben dem Direkterwerb können auch Private Placements oder offene und geschlossene Immobilienfonds sinnvoll sein.

Wenn Sie auf der Suche nach einem lukrativen Immobilien-Investment sind, sprechen Sie uns gerne an.

RC Hamburger Vermögen GmbH

Armgarstraße 4

22087 Hamburg

Telefon: 040/22 94 39 - 0

Telefax: 040/22 94 39 - 49

E-Mail: info@hamburgervermoegen.de

Internet: www.hamburgervermoegen.de

INTERVIEW – Folker Hellmeyer, SOLVECON INVEST

SOLVECON Flexibel an den Kapitalmärkten investieren

Der SOLVECON Global Opportunities Fund nimmt Anlegern die Arbeit ab, indem der Mischfonds die Risikoneigung an die Marktlage anpasst. Chefanalyst Folker Hellmeyer beantwortet die Interviewfragen zum Fonds.



Folker Hellmeyer, Chefanalyst

Herr Hellmeyer, warum haben Sie sich nach 16 Jahren bei der Bremer Landesbank und 23 Jahren im Landesbankensektor für das Management in einer unabhängigen Investmentgesellschaft entschieden?

Das war für mich eine einfache Entscheidung, da ich mit dem gesamten Team der SOLVECON INVEST bereits bei der BLB mehr als dreieinhalb Jahre erfolgreich im Fondsmanagement zusammengearbeitet habe. Wir haben in der Zeit bei der Bremer Landesbank das Fondskonzept gemeinsam entwickelt und gemanagt. Damit waren wir bereits ein eingespieltes Team. Als kleine Gesellschaft können wir uns stärker auf unsere Kernkompetenzen fokussieren, weil das regulatorische Anforderungspotential gegenüber einer Bank deutlich reduziert ist.

Welche Strategie verfolgen Sie mit dem SOLVECON Global Opportunities Fund?

Die Strategie beinhaltet mehrere Grundlagen. Das Werthaltigkeitsgebot der erworbenen Anlagen steht im Vordergrund. Es handelt sich um einen globalen Antritt, der auch das Megaprojekt Aufbau der neuen Seidenstraße im Fokus hat. Die Möglichkeit, alle Märkte von Devisen über klassische Anlagen wie Aktien und Anleihen bis hin zu Rohstoffen mit Investments zu belegen, eröffnet optimale Ertragschancen, um die identifizierten Anlagenschwerpunkte zu realisieren. Bewusst verzichten wir auf eine Benchmark, weil wir unser Fachwissen für unsere Investoren einbringen wollen und uns nicht an einen Index anlehnen wollen.

Gerade in den Analysemethoden unterscheiden wir uns vom Markt. Wir differenzieren sehr stark zwischen Strukturdaten, die Erkenntnisse über die Nachhaltigkeit von Konjunkturzyklen geben, und Konjunkturdaten, die den aktuellen Puls der Wirtschaft fühlen. Unser Bestreben ist es, in den Regionen zu investieren, die strukturelle Stärke aufweisen und damit intrinsisches

Wachstum aufweisen. Es gilt Regionen zu vermeiden, die hohes Wachstum auf Grund kreditgetriebener konjunktureller Strohfeuer verzeichnen.

Trump'sche Twittergewitter sorgen für Nervosität an den Märkten

Was sind für Sie derzeit die größten Herausforderungen in der Analyse?

Die größten Herausforderungen liegen heute in der politischen Arena. Die Wechselwirkungen zwischen Politik und Wirtschaft sind so ausgeprägt wie nie zuvor mit der Folge einer hohen Volatilität an den Märkten. Genau das erfordert das hohe Maß an Flexibilität, das wir mit diesem Fonds in seiner Positionierung leben.

Wo sehen Sie im jetzigen Umfeld die nachhaltigen Investmentchancen?

In dem gegebenen Umfeld politischer Unsicherheiten ergeben sich viele emotionale und damit ineffiziente Bewertungen an unterschiedlichsten Märkten, die nachhaltige Chancenprofile auf mittlere und lange Sicht offerieren. Die attraktiven Bewertungen beispielsweise der Aktienmärkte Russlands und Chinas als auch Europas eröffnen Investmentpotentiale, weil die Widerstandskraft des globalen Konjunkturzyklus trotz der geopolitischen und handelspolitischen Aktionen der USA ausgeprägt ist und bleibt. Fakt ist, dass die Prognosen für 2018 und 2019 (IWF) mit 3,90 % für den Anstieg des Welt-BIP auf den höchsten Stand seit 2011 reüssieren. Dies wird sich positiv in den Bilanzen der Unternehmen niederschlagen.

Mit welcher Marktentwicklung rechnen Sie in den nächsten Monaten?

Risikoaktiva werden perspektivisch im Laufe der nächsten Monate an Boden gewinnen. Hintergrund dieser positiven Entwicklung wird eine Wende im Handelskonflikt zwischen den USA und dem Rest der Welt sein, da die USA strukturell importabhängig sind und bleiben. Von daher stellen die im Raum stehenden Zölle eine markante Belastung der US-Unternehmen und Verbraucher dar, die mittelfristig bezüglich der

Konjunkturlage nicht aufrechterhalten werden kann. Gleichwohl werden die Trump'schen Twittergewitter auf dem Wege dorthin zu hohen Ausschlägen an den Märkten führen. Das erfordert aktives Management, das wir mit unserem Fonds anbieten.

Statement von Markus Beckmann, RC Hamburger Vermögen



Das SOLVECON-Fondsmanagement stützt sich bei seiner interdisziplinären Anlagestrategie auf qualitative makroökonomische Analysen und quantitatives Research. Zum

Einsatz kommen Aktien, Anleihen und Rohstoffe über fungible Finanzinstrumente wie Direktanlagen, aktiv und passiv gemanagte Zielfonds sowie Futures. Futures sollen vor allem dazu dienen, die Risiken des Aktien- oder Rentenexposures abzusichern.

Chancen:

- Breite Diversifikation durch die weltweite Anlage in Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Rohstoffe, Währungen, Geldmarktwerte und weitere Anlageklassen
- Ausnutzung von Marktineffizienzen, die sich durch politische wie wirtschaftliche Entwicklungen ergeben
- Erfahrenes Portfoliomanagementteam, das die Strategie schon zuvor erfolgreich managte

Risiken:

- Der Fonds wird in Bezug auf das Risiko-Ertragsprofil in die Kategorie 4 eingeteilt. Somit könnten die Fondsanteile erhöhten Schwankungen unterliegen
- Kursverluste durch Wertveränderungen der Anlagen im Aktien- und/oder Rentensegment, bei Rohstoffen, Währungen und sonstigen Anlagen
- Der Erwerb von Derivaten kann zu höheren Schwankungen führen

GLOBALE NEBENWERTE – Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies Fund



Kleine Unternehmen mit großem Potenzial

Die Aktien vieler kleinerer Unternehmen weltweit dürften sich auch künftig besser entwickeln als die ihrer höher kapitalisierten Wettbewerber. Mark Heslop erklärt, was für eine Anlage in globale Small-Caps spricht und worauf er bei der Suche nach den langfristig aussichtsreichsten Investments achtet.



Mark Heslop, Fondsmanager

Klein, aber leistungsstark – das ist die Devise, wenn es um erfolgreiche kleine Unternehmen geht. Viele kleinere Unternehmen sind eigentümergeführt, haben flexiblere Unternehmensstrukturen und sind dadurch häufig unternehmerischer als ihre großen Wettbewerber. Das eröffnet ihnen oft bessere Wachstumsperspektiven.

Darüber hinaus werden kleinere Unternehmen von Analysten – und den Medien – generell weniger intensiv beobachtet. Dadurch haben Investoren weniger Einblick in ihre Geschäftsmodelle und Unternehmenskultur sowie ihr Ertragspotenzial. Das eröffnet attraktive Anlagechancen für kompetente Investoren, die in der Lage sind, fehlbezeichnete Wertpapiere zu identifizieren und zu bewerten.

Die große Auswahl an Unternehmen im Small-Cap-Bereich macht dieses Anlageuniversum zu einem idealen Jagdrevier für aktive Manager mit Zugriff auf eine starke Research-Plattform. Dem MSCI Global Smaller Companies Index gehören inzwischen mehr als 4.000 Unternehmen an. Dieses riesige Anlageuniversum eröffnet nicht nur Zugang zu zahllosen noch unerkannten Wachstumsgeschichten, sondern ermöglicht auch eine größere Renditestreuung – und eröffnet dadurch mehr Spielräume für eine erfolgreiche Alpha-Generierung.

Unser Ansatz

Der Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies Fund nutzt die Chancenvielfalt des globalen Small-Cap-Universums, um ein Portfolio erstklassiger Unternehmen zusammenzustellen, die ihre Wettbewerbsvorteile nutzen können, um nachhaltig hohe Renditen zu erwirtschaften. Solche Unternehmen haben das Potenzial, kapitalrenditestark wiederanzulegen und können ihren Aktionären so ein attraktives kumu-

liertes Kapitalwachstum bieten. Unser Fokus liegt auf Aktien, deren aktuelles Bewertungsniveau die Nachhaltigkeit ihrer Renditen und Gewinne noch nicht reflektiert.

Das Fünf-Kräfte-Modell von Michael E. Porter

Eine entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Aktienausswahl ist ein fundiertes Verständnis von Branchenstrukturen und Geschäftsmodellen. Neben einem intensiven Austausch mit führenden Unternehmensvertretern nutzen wir das Fünf-Kräfte-Modell von Porter, um die Attraktivität einzelner Branchen zu bewerten. Unternehmen, die in weniger wettbewerbsintensiven Marktsegmenten mit einer geringeren Anfälligkeit für disruptive Faktoren tätig sind, können ihr Wachstumspotenzial besser ausschöpfen.



Branchenstrukturanalyse nach dem Fünf-Kräfte-Modell von Michael E. Porter

Das Ergebnis unserer Unternehmens- und Branchenanalysen ist ein Portfolio von 70 bis 90 Aktien, das unsere besten Ideen bündelt. Jede Position muss sich ihren Platz im Portfolio immer wieder neu verdienen, wobei wir nur Aktien halten, deren langfristiges Potenzial uns wirklich überzeugt.

Statement von Florian Dieckmann, RC Hamburger Vermögen



Small-Caps können das Renditepotenzial von Anlegerportfolios sowie die Diversifikation verbessern und ein treffsicheres Engagement in bestimmten Anlagethemen ermöglichen – dafür müssen Investoren aber die Spreu vom Weizen trennen. Mark Heslop, Fondsmanager des Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies Fund, hat umfassende Erfahrung und Expertise in Small-Cap-Anlagen. Mit Unterstützung seines globalen Aktienteams hat er in der Vergangenheit durchweg nachhaltig hohe risikoadjustierte Renditen für Investoren generiert.

Chancen:

- Eine Anlage in Unternehmen, die ein besseres Risiko-Ertrags-Profil bieten als ihre höher kapitalisierten Wettbewerber
- Fokussierung auf nachhaltige Wettbewerbsvorteile für ein gezieltes Engagement in Unternehmen mit Potenzial für dauerhafte Überrenditen gegenüber dem Markt
- Uneingeschränkter Bottom-up-Ansatz als Grundlage eines Beste-Ideen-Portfolios, in dem sich jede Position ihren Platz immer wieder neu verdienen muss

Risiken:

- Währungsrisiko – Änderungen von Wechselkursen können den Wert von Anlagen beeinflussen
- Der Fonds hält Anlagewerte, die schwer zu veräußern sein können. Unter Umständen muss das Portfolio den Verkaufspreis senken, ein anderes Investment verkaufen oder eine attraktivere Anlagechance vernachlässigen
- Der Fonds kann in Derivate investieren, um das Risiko zu senken oder Transaktionskosten zu minimieren. Derartige Derivatetransaktionen können sich positiv oder negativ auf die Fondsperformance auswirken

Vergangenheitswerte geben keinen Aufschluss über die künftige Wertentwicklung einer Anlage. Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich angelegten Betrag zurück.

INTERVIEW – Alain Krief, ODDO BHF Asset Management



Wir setzen auf Kredit-, nicht auf Zinsrisiken

Fondsmanager Alain Krief erklärt die Vorzüge seines Rentenlaufzeitfonds ODDO BHF Haut Rendement 2025.



Alain Krief, Fondsmanager

Herr Krief, was sind die Unterschiede zwischen einem Laufzeitfonds, wie dem ODDO BHF Haut Rendement 2025, und einem klassischen High-Yield-Fonds?

Alain Krief: Der ODDO BHF Haut Rendement 2025 hat keine Benchmark, da er eine feste Laufzeit hat. Während die Restlaufzeit des Portfolios bei traditionellen Fonds stets mehr oder weniger konstant ist, nimmt sie bei uns kontinuierlich ab. Alle Bonds, die wir kaufen, werden spätestens ein halbes Jahr nach dem Fondslaufzeitende am 31. Dezember 2025 fällig. Je näher die Fälligkeit des Fonds rückt, desto kürzer werden die Restlaufzeiten, und damit sinkt auch das Risiko. Der Fonds verhält sich letztlich wie eine einzelne Anleihe, ist aber deutlich diversifizierter im Risiko.

Wie entwickeln sich die Renditen?

Krief: Kurzfristige Anleihen haben niedrigere Renditen als länger laufende. Das gilt ebenfalls für den Fonds. Auch hier sind die Renditen in den ersten drei Jahren höher als in den letzten. Insgesamt über alle Jahre erwarten wir für den Fonds eine durchschnittliche jährliche Nettorendite von rund 3,20 %.*

Welche Unterschiede gibt es zum Vorgängerfonds?

Krief: Das Grundprinzip ist gleich. Wir investieren in Hochzinsanleihen aus dem BB- und B-Bereich. Zusätzlich können wir in dem neuen Fonds bis zu 10 % in CCC+-Anleihen investieren. Somit können wir jetzt auch in Nachranganleihen von relativ guten Unternehmen mit B- oder BB-Rating investieren und von deren möglicher Aufwertung profitieren.

Warum haben Sie so viele B-Bonds?

Krief: B-Anleihen machen rund 70 % im Portfolio aus. Wir wollen mit diesem Fonds auf Kreditrisiken setzen, nicht auf Zinsrisiken. B-Anleihen haben mehr Kredit- und weniger Zinsrisiko, und sie sind attraktiver. Zudem bieten sie eine durchschnittliche Rendite von über 5 %. BB-Anleihen bringen weniger als 3 %.

Investieren Sie ausschließlich in Europa?

Krief: Wir können bis zu 40 % außerhalb Europas investieren. Der USA-Anteil im Portfolio wächst, u.a. weil sich immer mehr US-Unternehmen, die in Europa aktiv sind, in Euro finanzieren. Im Portfolio sind jetzt etwa 15 % US-Anleihen, alle in Euro notiert. Andere Währungsrisiken, etwa unsere Anleihen in Pfund Sterling, sichern wir systematisch auf den Euro ab.

Über ODDO BHF Asset Management

ODDO BHF Asset Management ist Teil der 1849 gegründeten, unabhängigen deutsch-französischen Finanzgruppe ODDO BHF. ODDO BHF AM ist ein führender unabhängiger Vermögensverwalter in Europa. Das Asset Management der ODDO BHF Gruppe umfasst ODDO BHF AM GmbH in Deutschland sowie ODDO BHF AM SAS und ODDO BHF Private Equity SAS in Frankreich, die zusammen 61,6 Mrd. € verwalten.

Statement von Markus Beckmann, RC Hamburger Vermögen



Der ODDO BHF Haut Rendement 2025 wird von zwei Senior-Portfoliomanagern mit langjähriger Erfahrung im Hochzinsanleihen-Segment verwaltet. Darunter mit über 23 Jahren Erfahrung der globale Leiter für Rentenprodukte, Alain Krief. Gemeinsam mit einem Team aus neun Sektor-Spezialisten werden passende Papiere auf Basis eines langjährig etablierten Kreditanalyseprozesses identifiziert. Als Anlageziel* wird ein Nettoertrag von jährlich 3,20 % während des Anlagehorizonts von sieben Jahren angestrebt.

Chancen:

- Chance, von der aktuell steilen Kreditkurve und vom in den nächsten zwei bis drei Jahren erwarteten Roll-down-Effekt zu profitieren
- Analysen zufolge weisen mit B eingestufte Anleihen eine nur begrenzte Zinssensitivität auf
- Kredit- und Zinsrisiko sinken in der Regel mit näher rückender Fälligkeit; potenziell geringere Wertentwicklung gegen Ende der Laufzeit

Risiken:

- Der Fonds unterliegt dem Risiko eines Kapitalverlusts, einem hohen Kredit(ausfall)risiko und einem Liquiditätsrisiko
- Die Wertentwicklung des Fonds ist im Zeitverlauf nicht linear
- Wiederanlage- und Währungsrisiko bei Anleihen, die vor Endfälligkeit gekündigt werden

ODDO BHF AM: Vorreiter und Spezialist in der Verwaltung von Laufzeitfonds, zehn Fonds seit 2009 – € 1,8 Mrd. verwaltetes Vermögen**



** Inkl. Spezialsondervermögen; Quelle: ODDO BHF AM SAS. Daten mit Stand vom 31.08.2018

* Das Erreichen der Ziele kann nicht garantiert werden.

FIRMENPORTRÄT – Google

Von A wie Alphabet bis G wie Google

Nein, das ist kein neues, verkürztes Alphabet. Mit den Buchstaben A bis G würde wohl niemand auskommen. Dabei ist der Weg kurz – von dem heutigen Google-Mutterkonzern, Alphabet, bis zur Keimzelle des Unternehmens, Google.

Begonnen hat alles vor zwanzig Jahren im Silicon Valley. Wie so oft in einer Garage. Es war die gemietete Garage von Susan Wojcicki, Freundin der Firmengründer und Mitarbeiterin Nr. 16 bei Google und heute CEO bei der Alphabet-Tochter YouTube. Hier setzten sich die beiden Studenten der Stanford University Larry Page und Sergey Brin nach Ende der Vorlesungen hin, um eine Suchmaschine für das Internet zu entwickeln.

Heraus kam mit Google eines der erfolgreichsten Unternehmen des Internetzeitalters. Neben Facebook, Apple, Amazon und Netflix ist Google gemessen an der Marktkapitalisierung eine der teuersten Aktiengesellschaften der Welt.

Der erste Server wurde aus Legosteinen gebaut, das erste Doodle bestand aus einem Strichmännchen. Dabei ging es bei Google von Anfang an eher unkonventionell zu: Die Büros ähneln einem Studentenwohnheim, sie sind farbenfroh gestrichen und bunt eingerichtet. Die Mitarbeiter dürfen ihre Hunde mitbringen, in der Mittagspause Minigolf spielen oder das hauseigene Fitnessstudio besuchen.

Inzwischen beschäftigt Google über 60.000 Mitarbeiter in 50 verschiedenen Ländern und stellt Hunderte Produkte her, die von Milliarden Menschen weltweit genutzt werden. In erster Linie ist Google immer noch eine Suchmaschine, die größte überhaupt. „Googeln“ ist als Verb zum umgangssprachlichen Begriff geworden und hat es bis in den Duden geschafft.

Das Internet ist mittlerweile die wichtigste Plattform in der Werbewelt. Und Google gehört in dieser Welt zu den mächtigsten Unternehmen. Wer bei Google eine Suchanfrage stellt, bekommt auch immer als Anzeigen verpackte Suchergebnisse. Der Werbeumsatz von Google lag im Jahr 2017 bei rund 95,4 Milliarden US-Dollar. Im zweiten Quartal 2018 lag der Umsatz bei 32,7 Mrd. US-Dollar. Der Quartalsgewinn betrug 8,26 Milliarden Dollar.



Google ist aber nicht nur bei den Suchmaschinen weltweiter Marktführer, sondern mit Android auch bei den Betriebssystemen. Android läuft auf den meisten mobilen Geräten wie Smartphones, Tablets oder Netbooks.

Und Google hat noch mehr im Angebot: Wer eine Reise plant, kann sich bei Google-Maps über den Streckenverlauf informieren oder nutzt die App als

Navigator. Google Pay ist eine schnelle, einfache Zahlungsmethode – online, im Geschäft, per App oder auf dem Desktop.

Alphabet als Sammelbecken aller Google-Aktivitäten

2015 kündigte Google-Chef Larry Page eine neue Unternehmensstruktur an. Das Kerngeschäft um Google wurde von den experimentellen „Other Bets“ abgetrennt – eine neue Holding namens Alphabet entstand. Alphabet investiert die Google-Gewinne in unterschiedlichste hochinnovative Firmen, die die wirtschaftliche Zukunft des Unternehmens sichern sollen, sollte das Suchmaschinen-geschäft seinen Zenit irgendwann überschreiten.

Alphabet hat seit seiner Gründung dreizehn Firmen gegründet. Diese kommen aus so unterschiedlichen Sektoren wie Hightech, Telekommunikation, Finanzen, Healthcare und Biotechnologie.

Mit Google Ventures verfügt Alphabet über eine Venture-Capital-Tochter, die als Anschubfinanzierer weltweit in Hunderte von Start-ups investiert und sich durch die breite Aufstellung in die Zukunftsbranchen des 21. Jahrhunderts einkauft.

Als aussichtsreichstes Unternehmen gilt Waymo. Waymo entwickelt Technologie für autonome Fahrzeuge und will Ende des Jahres sein erstes Angebot von selbstfahrenden Autos in San Francisco starten. Wie es scheint, ist die „Google-Story“ noch lange nicht zu Ende erzählt.

Impressum

RC Hamburger Vermögen GmbH, Armgartstraße 4, 22087 Hamburg
Telefon: +49 (40) 22 94 39 – 0, Telefax: +49 (40) 22 94 39 – 49
E-Mail: info@hamburgervermoegen.de, Internet: www.hamburgervermoegen.de
Geschäftsführer: Markus Beckmann (V.i.S.d.P.), Florian Dieckmann
Hauptgesellschafter: Rüdiger Reinholz
Redaktion: Tim König | Grafik & Layout: Indra Siemsen, pixylon.de
Druck: Flyeralarm GmbH
Bildquellen: Titelbild + Karte S. 7: 123RF; Jens Ickler; Titel links: shutterstock; De Visu;
Titel Mitte: shutterstock; Gunnar Pippel; Titel rechts: ODDO BHF AM;
S. 2: shutterstock; Protasov AN, RCHV; S. 3: SOLVECON INVEST, RCHV;
S. 4: Columbia Threadneedle Investments, RCHV; S. 5: ODDO BHF AM, RCHV;
S. 6: Google; S. 7: DESY, Science Communication Lab; S. 8: Tim König

Die Inhalte dieses Dokuments wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen gegeben werden. Dieser Newsletter wurde von der RC Hamburger Vermögen GmbH zusammengestellt. Er dient ausschließlich Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung oder Finanzanalyse zu verstehen. Er gilt weder als Angebot zum Erwerb von Investmentprodukten durch die RC Hamburger Vermögen GmbH noch als Aufforderung an den Leser, ein Kaufangebot für Investmentprodukte abzugeben. Interessierte Anleger sollten ihre Investitionsentscheidung auf der Grundlage aktueller Verkaufsprospekte, der wesentlichen Anlegerinformationen, Jahresberichte und Halbjahresberichte (falls erhältlich) treffen. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Die in diesem Dokument erwähnten Wertpapiere unterliegen dem Risiko schwankender Preise, was unter Umständen zu erheblichen Einbußen des eingesetzten Kapitals führen kann. Die Wertentwicklung von Investmentprodukten kann von einer Vielzahl von Faktoren (u. a. Wechselkurse, Zinsen, Emittentenbonität, Marktliquidität) abhängen. Es wird empfohlen, vor einer Investitionsentscheidung in die in diesem Dokument erwähnten Investmentprodukte Ihren Finanzberater zu konsultieren. Die dargebotenen Informationen haben werblichen Charakter. Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe liegen bei der RC Hamburger Vermögen GmbH. Der Nachdruck oder die Aufnahme in Online-Dienste oder Internet sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung erlaubt. Die RC Hamburger Vermögen GmbH ist im Rahmen der Anlageberatung sowie der Vermittlung von Finanzinstrumenten gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1, 1a KWG ausschließlich auf Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg tätig.

PORTRÄT – Deutsches Elektronen-Synchrotron

Forschung für eine bessere Welt

Wie sehen sie aus, Elementarteilchen, die kleinsten Bausteine der Materie? Und kann man diese sichtbar machen? Ja, man kann. Das beweisen die Forscher am Hamburger DESY seit 1964. Bereits damals kreiste ein erster Elektronenstrom durch die runde Vakuumröhre des Teilchenbeschleunigers in Hamburg-Bahrenfeld.



Ein Schwarzes Loch schickt einen scharf gebündelten Teilchenstrahl ins All

Mit nahezu Lichtgeschwindigkeit rasen die Elektronen hier durch die Röhre. Wenn sie genug Energie aufgenommen haben, lassen die Forscher sie frontal aufeinanderprallen. Bei der Kollision entstehen winzige Bausteine der Materie. Detektoren machen sie für die Physiker sichtbar und zeigen, aus welchen Urbausteinen Materie besteht. DESYs Beschleunigeranlagen sind international gefragte Supermikroskope. Der DESY-Campus zieht Forschergruppen und Doktoranden aus der ganzen Welt an.

Am Deutschen Elektronen-Synchrotron wird vor allem Grundlagenforschung betrieben. Sie befasst sich mit der Struktur und Funktion von Materie und leistet einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsentwicklung unserer modernen Gesellschaft. Dabei wird nach innovativen Hightech-Werkstoffen gefahndet und nach neuen Wirkmechanismen für künftige Medikamente. Auch Themen wie Energieversorgung und Klimaschutz spielen in der Forschung eine wichtige Rolle.

Der hochfeste Aluminiumrumpf eines Passagierjets, korrosionsbeständiger Stahl für Schiffspropeller, hitzebeständige Turbinenschaufeln – all diesen Hightech-Werkstoffen ist eines gemeinsam: Um sie für ihren Einsatz maßschneidern zu können, müssen Materialforscher möglichst viel über ihr „Innenleben“ wissen: Wie sind die Atome in den Materialien angeordnet, enthalten die Werkstoffe gefährliche Risse oder Fremdkörper?

Dabei werden Werkstoffe entwickelt und optimiert,

die über kurz oder lang in Industrie, Verkehr und Alltag zum Einsatz kommen: neue Materialien für leichtere Autos, effektivere Fertigungsverfahren für den Flugzeugbau und bessere Wasserstofftanks für klimafreundliche Antriebe.

Als Hauptgesellschafter ist DESY auch in den Betrieb der European XFEL involviert. Diese Forschungsanlage der Superlative erzeugt ultrakurze, intensive Laserlichtblitze im Röntgenbereich – und das 27.000 Mal in der Sekunde. Die weltweit einzigartige Anlage eröffnet völlig neue Forschungsmöglichkeiten für Naturwissenschaftler und industrielle Anwender. Der European XFEL ist über drei Kilometer lang und reicht vom DESY-Gelände bis nach Schenefeld. Von dem neuen Superlaser profitieren Forscher der verschiedensten Fachdisziplinen: Biologen nehmen detaillierte Bilder von Zellbestandteilen, einzelnen Eiweißmolekülen und Viren auf. Die Ergebnisse helfen bei der Krankheitsbekämpfung und der Entwicklung neuer Medikamente.

Jetzt Infos
anfordern ...

...auch telefonisch unter
040/22 94 39-0

Sie wünschen
Informationen zu
Themen dieser
Ausgabe?

Einfach Themen
ankreuzen, Karte
ausschneiden und
abschicken. Das Porto
zahlt der Empfänger.

Bitte senden Sie mir zu folgenden Themen
Informationen zu bzw. nehmen Sie Kontakt mit mir
auf. Ich interessiere mich für:

- Immobilien-Investments
- SOLVECON Global Opportunities Fund
- Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies Fund
- ODDO BHF Haut Rendement 2025

AUSFLUGSTIPP

Eine Hamburger Institution seit mehr als 100 Jahren: Hagenbecks Tierpark

Bereits im Jahr 1848 legte Gottfried C. Hagenbeck mit einer Seehund-Show auf der Reeperbahn den Grundstein für einen der bedeutendsten Zoos Deutschlands. Damals waren es gerade einmal sechs Tiere in einer Badewanne, die von den Menschen bestaunt werden konnten.



1907 errichtete sein Sohn Carl in Hamburg-Stellingen den Tierpark Hagenbeck, der zudem der erste gitterlose Zoo der Welt war. Heute sind es über 1.850 Tiere aus aller Herren Länder, die in Hamburg eine neue Heimat gefunden haben.

Der Rundgang durch die parkartige Anlage mit ihrem alten Baumbestand und kleinen Teichen beginnt bei der Elefantenanlage kurz hinter dem Eingang. Dort lebt eine der größten Herden asiatischer Elefanten in Europa. Die Tiere sind seit Jahrzehnten eine Attraktion

zumal sich regelmäßig Nachwuchs einstellt. Besucher dürfen die Dickhäuter mit Obst und Gemüsestücken füttern, was insbesondere den kleinen Gästen viel Freude bereitet.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Orang-Utan-Haus. Hier ist eine Gruppe von Menschenaffen unter einer großen Glaskuppel zu Hause. Die turmartige Anlage bietet den Tieren zahlreiche Klettermöglichkeiten und Rückzugsorte. Nur ein Wassergraben trennt sie von den Besuchern. Ein paar Meter weiter lebt eine andere Affenart, die Paviane. Sie sind die Publikumsliebhaber vieler Zoobesucher und ziehen durch ihr munteres Toben, Herumtollen und lautes Streiten viel Aufmerksamkeit auf sich. Die künstliche Felslandschaft stammt aus dem Gründungsjahr des Tierparks.

Zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 2007 bekam der Zoo mit dem rund 7.000 m² großen Tropen-Aquarium eine weitere Attraktion. Das Gebäude beherbergt über 14.000 exotische Tiere, darunter Haie, Muränen, Nil-

krokodile, Schlangen, Fledermäuse, Höhlenfische und Skorpione.

2012 eröffnete mit dem Eismeer der jüngste Neubau bei Hagenbeck. In der 8.000 m² großen Anlage haben Eisbären, Pinguine, Walrosse, Kegelrobben und Seebären ein modernes Zuhause. Die Anlage erlaubt ganz neue Einblicke, da sie unterirdisch begehbar ist. Durch große Scheiben können Besucher die Tiere beim Tauchen und Schwimmen in ihren Becken beobachten.

Für Familien mit Kindern gibt es einen großen Spielplatz sowie ein Streichelgehege. Während der Sommerzeit können die jungen Besucher auch eine Runde auf einem Pony reiten. Ein Muss bei allen Hagenbeck-Fans sind die Dschungel- und Romantik-Nächte. Dann spielen verschiedene Künstler klassische, afrikanische und lateinamerikanische Musik und der Park ist bis spätabends geöffnet. Aber auch im Winter ist der Zoo einen Besuch wert. Frei nach dem Motto des alten Schlagers: „Geh’n wir mal zu Hagenbeck...“. Wenn da keine Kindheitserinnerungen wach werden.



Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Fax

E-Mail

Bitte rufen Sie mich unter folgender Telefonnummer an:

Ich wünsche einen Beratungstermin am:

Gebühr
bezahlt
Empfänger

Antwort

RC Hamburger Vermögen GmbH
Armgartstraße 4

22087 Hamburg

... oder einen
Termin
vereinbaren

... auch telefonisch unter
040/22 94 39-0